

Das Palmenblatt

2/2013

www.botanischer-garten.uni-erlangen.de

Aktuelles aus dem Botanischen Garten Erlangen



Farnwedel vor dem Ausrollen



Herbstliches Blatt einer Zitterpappel



Milchorange *Maclura pomifera*

Unsere Öffnungszeiten: Freiland tägl. 8:00 - 16:00 Uhr, Juni bis August tägl. bis 17:30 Uhr, Gewächshäuser Di - So 9:30 - 15:30 Uhr

Anfahrt zum Botanischen Garten, Loschgestr. 1, 91054 Erlangen: A73, Ausfahrt Erlangen-Nord, folgen Sie den Wegweisern Theater. Parkmöglichkeiten: Theaterplatz und Großparkplatz. Vom Bahnhof oder der Bushaltestelle Hugenottenplatz sind es 5 Gehminuten.

„Süße Versuchungen - Von Kakao und Schokolade“ 20.12.2013 bis 2.2.2014

Die traditionelle Winterausstellung widmet sich dem braunen Gold der Azteken, wie der Kakao auch genannt wurde.



Kakaofrüchte

Sie tranken ihn jedoch noch als ein eher herbes Würzgetränk. Unsere süßen Schokoladen waren den damaligen Einwohnern Mittelamerikas noch nicht bekannt.

Viel Wissenswertes über eine der wichtigsten Genußpflanzen bietet die **Ausstellung im Eingangsbereich der Gewächshäuser Di bis So und Feiertage von 9:30 bis 15:30 Uhr.** CH

Milchorange *Maclura pomifera*

Wer sich im Herbst im Eingangsbereich zu den Gewächshäusern genauer umsieht, kann Körbe mit hellgrünen, fast knödelgroßen Früchten entdecken, von denen man sich sogar eine mitnehmen darf. Der Baum, der diese runzeligen "Bälle" trägt, ist leider den Gartenbesuchern nicht zugänglich. Er steht direkt am Haus Loschgestraße 3, dem Gebäude mit dem Walmdach und den grünen Fensterläden. Der geschützte, südseitige Platz wurde dem Bäumchen vor etwa 35 Jahren zugewiesen in der Annahme, es bleibe in unserem mittelfränkischen Klima ohnehin recht zierlich. Aber die Zeit hat uns anderes gelehrt - mittlerweile ist der Baum so groß wie das Haus dahinter.

Jeden Herbst fallen Hunderte der grünen Bälle von dem Maulbeerbaumgewächs mit dem botanischen Namen *Maclura pomifera* (s. Bild o. re.).

In seiner Heimat, den Präriestaaten der USA, wächst er in Flussauen, ist aber auch außerhalb seines Verbreitungsgebietes verwildert und gedeiht sogar noch im stressigen Innenstadtklima gut.

Osagedorn lautet sein üblicher deutscher Name, der an die Osage-Indianer erinnert, deren Siedlungsgebiet sich etwa mit dem natürlichen Verbreitungsgebiet von *Maclura*



Osage-Indianer

deckt. Genutzt hat man seine faserige Wurzelrinde zum Färben, seine wehrhaft bedornen Zweige dienten in Hecken zur Einfriedung von Grundstücken, bevor es Stacheldraht gab.

In unseren Breiten werden die grünen Früchte, die im Oktober abfallen, wenn die gelbe Blattfärbung beginnt, von Floristen als Herbstdeko geschätzt. In milderen Gegenden aber reifen die großen Früchte gelbrot und duften leicht orangenartig.

In Deutschland ist *Maclura* nur selten zu finden, so in einigen Botanischen Gärten in Weinbaugegenden. Aber im südlicheren Europa gibt es stattliche Exemplare dieses ungewöhnlichen Gehölzes. J. St.



Zweig von *Maclura*



Frank Böse

Blumen und Bienen

Die Liebe zur Natur war unserem Gartenmeister Frank Böse wohl auch schon in die Nürnberger Wiege gelegt. Nach dem Abitur folgten bald Wanderjahre als Gärtner in die unterschiedlichen Sparten des Gartenbaues. Später waren es vor allem weite Reisen, die den Horizont erweiterten und das Verständnis für die Natur der Dinge nachhaltig prägten.

Dank der vielfältigen Erfahrungen, unter anderem im Botanischen Garten München, kam er dann 1991 nach Erlangen in den Botanischen Garten. Hier sind es dann neben den heimischen Lebensbereichen wie der Fränkischen Alb, dem Moor und der Teichvegetation, die tropischen Nutzpflanzen, das Canarenhaus, sowie die neu gestaltete Karnivorenvitrine, die ihn beschäftigen. Verschiedene Rucksackreisen nach Neuseeland und Süd-Amerika haben dabei auch ein vielfältiges Wissen und Verständnis für die Ansprüche der Pflanzen entstehen lassen. Als Lehrausbilder ist Frank Böse aber auch für die Auszubildenden und Praktikanten im Garten verantwortlich und immer ihr Ansprechpartner. Die Studenten verdanken ihm die regelmäßige Lieferung der Pflanzen, die für Vorlesungen und Kurse benötigt werden. Eine weitere sehr verantwortungsvolle Aufgabe ist die regelmäßige Kontrolle aller Bäume, nicht nur im Botanischen Garten und Aromagarten, sondern auch in den Grünflächen der Universität bis nach Nürnberg und Bamberg. Viel technisches Verständnis und oft auch detektivischen Spürsinn erfordert die Betreuung der gesamten Gewächshaus-technik und Klimasteuerung.

Bei all den vielfältigen und zeitraubenden Aufgaben sind es gerade die ruhigen Pflanzenkombinationen, die ihn faszinieren. Viele Pflanzengesellschaften brauchen Zeit und eine geduldige und behutsame Pflege, um langfristig stabil zu sein.

Wenn Frank Böse von seiner Arbeit im Botanischen Garten nach Hause kommt, warten neben seiner Frau und seiner Tochter auch einige hundertausend Haustiere auf ihn. Täglich führt ihn dann der Weg aus seinem über 100 Jahre alten Haus zu den eigenen Bienen und einer Schildkröte im großen Garten. Dort sind seine Lieblingsblumen nicht nur die zahlreichen Steppenblumen, sondern auch eine junge Eiche, in deren Schatten eine Hängematte zum Feierabend einlädt. CH

Umwelتهhrenbrief



Il. J. Stiglmayr, re. Erlanger's Bürgermeisterin B. Altmus

Den Umwelتهhrenbrief der Stadt Erlangen erhielt am 24.7.2013 Jakob Stiglmayr für seine über 40-jährigen Verdienste um den Botanischen Garten. CH

Aromagartenfest

An einem der heißesten Tage des Jahres konnten die Pflanzen des Aromagartens zeigen, was in ihnen steckt.



Führung im Aromagarten

Trotz der Temperaturen von über 30°C kamen am 18. Juni viele Besucher um die Aromen der vielen Pflanzen, aber auch der kühlen Getränke zu erleben. Dabei war der Garten noch wenige Tage vorher vom Hochwasser der Schwabach betroffen, so dass auf den Wegen nicht Besucher spazierten, sondern entlohene Goldfische schwammen. CH

Seltener Pilz im Aromagarten

Im kleinen Röhrlichtbecken im Aromagarten entdeckte ein aufmerksamer Besucher, der Pilzkenner Boris Zurinski, knapp über der Wasseroberfläche auf toten Stängeln den Sumpfpflanzen-Mürbling oder Halm-Faserling *Psathyrella typhae*. Von diesem in Mittel- u. Nordeuropa verbreiteten Pilz gibt es überall nur ganz vereinzelte Vorkommen.

Durch den Rückgang geeigneter Lebensräume ist er gefährdet. Umso erfreulicher ist es, dass er auch in Sekundärbiotopen wie hier in Erlangen angetroffen werden kann. WW



Psathyrella typhae

Fachbesucher aus ganz Europa ...

... waren anlässlich einer Tagung in Bamberg zu Gast.



DDG zu Besuch im Bot. Garten

Die Deutsche Dendrologische Gesellschaft von 1892, die führende baumkundliche Vereinigung in Deutschland, hat sich mit rund 80 Teilnehmern den Botanischen Garten in Erlangen angesehen. CH

Baustellen

Rund um den Botanischen Garten gibt es einige Baustellen. Neben der Kinderklinik, die im Mai ihr Richtfest gefeiert hat, wird auch am westlichen Eingang zur Wasserturmstrasse eifrig gearbeitet. Hier steht die Sanierung des gesamten Straßenzuges an. Bis September soll der östliche Teil um den Theaterhof und den Kindergarten umgebaut werden. Zeitweise ist der Zugang über die Wasserturmstrasse auch gesperrt.

Eine ungewöhnliche Perspektive verdankt der Bayerische Rundfunk dem Baugeüst an der Kinderklinik. Für die Sendung 'Queerbeet' bot sich vom Dach der neuen Kinderklinik ein schöner Blick über den Botanischen Garten. Sendetermin ist Mitte 2014. Die Fertigstellung der Kinderklinik ist für 2015 geplant. CH



Bayer, Rundfunk filmt im BG

Wildbienenfauna im Botanischen Garten

Im Rahmen einer Zulassungsarbeit in Biologie untersucht die Lehramts-Studentin Svenja Köhler derzeit die Wildbienenfauna im Botanischen Garten Erlangen.



Erfassung der Wildbienen am Alpinum

Diesen Sommer werden wöchentlich an verschiedenen Standorten im Freiland (Alpinum, Nadelwald, Sandtrockenrasen usw.) Wildbienen hinsichtlich ihrer Häufigkeit und ihres Vorkommens erfasst. Durch die Vielfalt an Pflanzen und Gegebenheiten (Boden, Belichtung, Feuchtigkeit, Stein- und Sandflächen usw.) können im Botanischen Garten auf engstem Raum viele Wildbienenarten beobachtet werden. Die Arbeit stellt somit einen relevanten Beitrag zur Erfassung der Fauna Erlangens dar, die von der AG Ökologie (Dr. J. Schmidl) im Department Biologie seit Jahren durchgeführt wird.

Im Alpinum und an den Sandmagerrasenflächen ist die Große Wollbiene *Anthidium manicatum*, die hier kurz vorgestellt wird, auch für Besucher gut beobachtbar. Sie besitzt eine Körperlänge von 11-18 mm. Durch ihre gelb-schwarze Warnfarbe ist die Art sehr auffällig. Vor allem die Weibchen werden aufgrund ihrer gelben Querstreifen oft mit Wespen verwechselt. Im Gegensatz zu den Wespen vereinigen sich die gelben Streifen am Hinterleib jedoch nicht.

Die Männchen weisen zudem lange, gebogene Dornen außen an den beiden letzten Hinterleibs-Segmenten auf.



Wollbiene

Die auffallend größeren Männchen besetzen Reviere bei den Trachtpflanzen der Weibchen, meist an Beständen bestimmter Lippenblütler, wie Sumpf-Ziest (*Stachys palustris*), Heil-Ziest (*Betonica officinalis*) oder Roter Taubnessel (*Lamium purpureum*). Hier sieht man sie ständig auf- und abpatrouillieren. Jedes eindringende weitere Männchen wird sofort angegriffen, wobei die Hinterleibsdornen als Waffen eingesetzt werden. Gebrochene Flügel beispielsweise gehören zum möglichen Ergebnis einer solchen Attacke. Nicht nur die konkurrierenden artigen Männchen werden vertrieben, sondern auch artfremde Bienen (z. B. Honigbienen). Die Weibchen dagegen werden toleriert, aber immer wieder zu Paarungsversuchen

angeflogen. Die Weibchen bauen ihre Brutzellen aus Pflanzenwolle in Hohlräumen, beispielsweise in Mauerritzen oder verlassenen Nestern anderer Bienen. J.Sch.

Dank an treue Helfer

Wieder haben viele Mitglieder des Freundeskreis bei Veranstaltungen, Ausstellungen und anderen Diensten mitgeholfen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement könnten zahlreiche Angebote für die Besucher des Botanischen Garten nicht gewährleistet werden.



S. Klier u. G. Heider im Einsatz

Wer Spaß daran hat, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und zu helfen, ist jederzeit herzlich willkommen. Allen die schon mitgeholfen haben ein ganz herzliches DANKE ! CH

Hamburg-Fahrt des FBGE

21 Freunde des Botanischen Gartens machten sich Anfang Juli auf die Bahnreise nach Hamburg.



FBGE-ler in Hamburg

Im Stadtteil Wilhelmsburg findet bis zum 13. Oktober die Internationale Gartenschau (IGS) statt, die einen ganzen Tag auf dem Programm stand. Dass Gartenschauen eine lange Tradition in der Hansestadt haben, davon konnten sich die Teilnehmer bereits am ersten Tag im ehemaligen Gartenschau Gelände „Planten un Bloomen“ überzeugen. Der 47 ha große Park beeindruckte durch seinen Pflegezustand und die eingewachsene, üppige Pflanzenvielfalt. Neben dem Gartenprogramm gab es auch viel Zeit, individuell die Stadt zu erkunden. Ob bei Musicals oder in der Miniaturwelt, konnte jeder auch die anderen Seiten Hamburgs entdecken. CH

Gartenführungen & Aktionen Botanischer Garten 2013/2014

So 13.10. 11:00

Wenig bekannte Bäume und Sträucher im Herbst

Sa 19.10. 18:00 - 23:00

Lange Nacht der Wissenschaften - Neischl-Höhle geöffnet

So 10.11. 11:00

Lebende Fossilien im Pflanzenreich

Do 21.11.2013 bis So 2.2.2014

'Süße Versuchungen - Von Kakao und Schokolade'

Ausstellung im Eingangsbereich der Gewächshäuser Di - So u. Feiertage 9:30 - 15:30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung Mi 20.11. 16:00 Uhr

Mi 27.11. 20:00

Adventskranz-Stecken

mit Simone Schussler vom Stielwerk, Anmeld. unter 09131/1235555 o. info@stielwerk-erlangen.de
Treffpunkt: Wirtschaftshot, vor der Winterhalle
Kursgebühr incl. Materialkosten 40 €

So 8.12. 11:00

Führung durch die Ausstellung und die Gewächshäuser

Sa 25.1.2014 14:00

Pflanzen, die Jahrhunderte überdauern
Botanische Lehrobjekte früherer Zeiten

Sa 15.2. 14:00

Start ins neue Gartenjahr: Pflege- und Schnittarbeiten im ausgehenden Winter

Sa 15.3. 14:00

Schneeglöckchen, Winterlinge & Co.
Führung zu den Vorfrühlingsblühern

Sa 5.4. 14:00

Der Lenz ist da
Führung zu den ersten Frühlingsblühern

Treffpunkt zu den Gartenführungen:
Gewächshaus-Eingang

Freundeskreis-Termine 2013/2014

Sa 12.10. 8:00 - 18:00

Busfahrt nach Kleintettau

Fahrt nach Coburg (Naturkundemuseum) und weiter nach Kleintettau im Frankenwald.

Dort wird das Umweltprojekt 'Klein Eden' besichtigt, wo die Abwärme einer Glashütte zur Erzeugung von tropischem Obst in Bioqualität genutzt wird.

Anmeldung bis 20.9.2013 unter fbge@gmx.de - mit gleichzeitiger Überweisung von 35 € p.P. auf das Kto. des FBGE 87827 bei der SPK Erlangen, BLZ 763 500 00, unter dem Stichwort 'Kleintettau', wird die Anmeldung verbindlich und Sie erhalten dann weitere Infos per Mail.

Di 14.1.2014 19:00

Island - Land der Alpenpflanzen und Salzvegetation Prof. Dr. Nezdal

Vortrag im Wirtschaftsgebäude, 1. Stock - Eingang Loschgestr. 1

Sa 26.4. 10:00 - 14:00

Pflanzenbörse des FBGE

Verkauf von Privat an Privat auf dem Wirtschaftshot, 20% des Erlöses bekommt der Freundeskreis des Bot. Gartens. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das Formular unter www.botanischer-garten.uni-erlangen.de. Bei Rückfragen: 09131/8522969 Mo - Do 8 - 12 Uhr o. Mail an botanischer-garten@fau.de

Blumenzwiebeln – bewährte Klassiker, Neuheiten, Raritäten & Spezialitäten!

– KATALOG ANFORDERN –

HORST GEWIEHS
 Italienischer Weg 1 · 37287 Wehretal
 Tel.: 056 51 / 33 62 49 · Fax: 33 62 50
 E-mail: gewiehs@gmx.de



Garten- u. Landschaftsbau
 Michael Finzel

25 Jahre Gartenbau
 am 14.09.2013

Herbstformen 8 91088 Babenroth

Tel. 091 21 / 20 20 03 Fax 091 21 / 20 20 09 Mobil: 3447 / 810 90 13 info@michael-finzel.de www.zhar-finzel.de




Baumpflege in Bayern
 seit über 30 Jahren

DER BAUMSPEZIALIST

Grasmaier

Beratung | Sanierung | Gutachten
 Tel. 091 23 / 1 29 89
 www.baumpflege-grasmaier.de



RADLOFF
 GARTENCENTER
 Schlegelring 54, Eichen Hordestring
 90419 Nürnberg
 Frankenschnitzweg - Ausläufer Westing
 Mo - Fr 9 - 19, Sa 9 - 16

große Auswahl an
 Pflanzen & Zubehör
 Meisterbetrieb

gute Qualität – günstige Preise
 online einkaufen www.gartencenter-radloff.de
 Tel. 0911 333266



NEU
 Produkt Partner

Hauert
 Qualität aus der Schweiz

PROGRESS
 Düngen wie die Profis

Einzigartiges 3-stufiges
 Rasendüngesystem:
 Beste Ergebnisse in
 jeder Jahreszeit –
 mit Langzeitwirkung.

Hauert Günther Düngerwerke GmbH
 Deubener Straße 41
 90471 Nürnberg
 Tel. 0911 / 7837040
 Fax 0911 / 7837041
 info@hauert-duenger.de

www.hauert-duenger.de




Essbare Wildpflanzen

Wer sich ernsthaft mit essbaren Wildpflanzen beschäftigen will, wird an dem Buch 'Enzyklopädie Essbare Wildpflanzen' von S. G. Fleischhauer, J. Guthmann und R. Spiegelberger nicht vorbeigehen können.

Der Leser erhält eine überwältigende Fülle an Informationen zur Bestimmung von 2000 Wildpflanzenarten und deren Verwendung in der Küche. Erfreulicherweise ist daraus kein Kochbuch geworden.



Hervorragende Fotos und detailgenaue Zeichnungen erleichtern die richtige Ansprache. Allerdings ist die Anordnung der Arten nach Blattform und Pflanzengattungen etwas gewöhnungsbedürftig. Wertvoll sind die Angaben zu Inhaltsstoffen, möglichen Giftwirkungen und Hinweise zum Naturschutz.

WW
 ISBN: 978-3-03800-752-4, AT-Verlag

'Wetlauf ums Wasser'

Im Zuge der sommerlichen Ausstellung 'Wasser sichtbar machen' und der Umweltwoche der Stadt Erlangen konnten drei Schulklassen den globalen Verteilungskampf um das

Wasser spielerisch erkunden.

Dazu wurden die Schüler von der Umweltpädagogin Carmen Reißnerweber in drei Gruppen aufgeteilt und mit Wassereimern ausgestattet. Jede Gruppe bekam dann einen Auftrag Wasser zu holen. Schnell wurde aber das Problem deutlich, dass nicht alle Gruppen die gleiche Aufgabe bekommen hatten. Die Gruppe 'Mensch' nahm sich nämlich zu viel Wasser und der Verbrauch überstieg schnell die natürlichen Ressourcen. Hierüber wurde spontan und eifrig diskutiert. Mit etwas Unterstützung fanden die Schüler dann schnell eine Lösung die Wasserverteilung unter den Gruppen gerechter zu gestalten.



Die Stadtwerke Erlangen haben diese Auftaktaktion dankenswerterweise unterstützt. Wer ebenfalls einer Schulklasse einen solch spielerischen Lernerfolg bereiten möchte, kann dies ganz direkt mit einer Spende ermöglichen. Bei Interesse schreiben Sie eine Mail an botanischer-garten@fau.de. CH

ENERGIE DER EDELSTEINE

Edelstein u. Edelsteinverarbeitete Schmuck nach ind. Wissenschaften, zum Lebenserhaltung, Homöopathie, Kosmetik, Yoga etc.

90556 Cadolzburg,
 Hindenburgstraße 27A
 www.energie-edelsteine.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa 9-13 Uhr



Adler-Apotheke

seit 1762
 seit 1919 in Familienbesitz
 seit 1976
 auch in der Altstadtmarktpassage
 Bernd Nürnberger
 Hauptstraße 61 • Telefon 21282

Allopathie
 Homöopathie



über 140 Jahre
Schmidlein
 BAUMSCHULEN & PFLANZENCENTER

Wir führen aus eigener Anzucht:

- das komplette Baumschulsortiment in allen Größenstufen
- über 250 Rosensorten von internationalen Züchtern
- viele Neuheiten • Planung
- Beratung und Gestaltung

Oberer Bühl 18 • 91090 Effeltrich • Telefon (0 91 33) 821 • Telefax (0 91 33) 1774
 www.baumschule-schmidlein.de

BdB-Gartenbaumschule
 Deutsche Markenbaumschule
 Anerkannter Lehrbetrieb



FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Botanischer Garten Erlangen

Freiendeskreise Botanisches Garten Team



